

## MITTEILUNG

### Zinkpreis Rekordhoch

Der Zinkpreis ist auf ein Rekordhoch von 1.968 Dollar je Tonne geklettert. Angetrieben wurde er von Spekulationen, Chinas grösster Zinkproduzent könnte die Produktion drosseln müssen, nachdem eine giftige Masse aus einer Anlage in einen Nebenfluss des Jangtse gelangt ist.

Kadmium, ein hochgiftiges Nebenprodukt bei der Zinkherstellung, gelangte aus einer Anlage der Zhuzhou Smelter Group in den Fluss Xiangjiang, gab die Umweltschutzbehörde der Provinz Hunan bekannt. Erst im vergangenen Monat hatte ein Unfall in der drittgrössten Schmelzhütte des Landes zu ihrer Schliessung geführt.

### Sorgen über Produktionsengpässe gehen um

„Um Zink herrscht zurzeit grosse Aufregung“, sagte Nick Moore, Analyst bei ABN Amro Holding NV in London. „Die Meldung über einen weiteren Unfall potenziert das alles noch.“ Sollte die Produktion in Zhouzhou eingeschränkt werden, wird der Engpass bei Zink weiter zunehmen. Bereits Mitte Dezember hatte James Gutman, Analyst bei Goldman Sachs Group, prognostiziert, die Zinknachfrage im Jahr 2006 werde um 3,2 Prozent anziehen auf elf Millionen Tonnen. Damit würde die Produktion um 330.000 Tonnen übertroffen werden. Auch Moore von ABN Amro hat für dieses Jahr einen Engpass vorausgesagt. In der Zhuzhou-Schmelzhütte wurden 2004 etwa 301.800 Tonnen Zink produziert.



Grupo Mexico gab am sechsten Januar 06 bekannt, dass aufgrund eines Stromausfalls die Zinkraffinerie der Tochtergesellschaft Industrial Minera Mexico ausgefallen sei. Das Unternehmen sei noch dabei den Schaden zu prüfen, hiess es. Wann die Produktion wieder aufgenommen werde, wurde nicht angegeben.

Entwicklung des Zinkpreises in den verg. Jahren  
in Dollar je Tonne, LME, Endloskontrakt



Quelle: Bloomberg

### Korrosionsschutz für Stahl durch Verzinken

Im vergangenen Jahr legte der Zinkpreis gemessen am generischen Kontrakt an der London Metal Exchange um bis zu 40 Prozent zu und übertraf damit den Anstieg der sechs anderen Metalle, die an der LME gehandelt werden. Der Preis dürfte im Jahr 2006 bei durchschnittlich 2000 Dollar je Tonne liegen, und damit 45 Prozent höher als im Vorjahr, führte Ingrid Sternby, Analystin bei Barclays Capital in London, aus. „Das Fehlen neuer Abbaukapazitäten wird auch in den nächsten Jahren den Markt bestimmen“, so Sternby.